

untp. Dasselbe haben wir Faccinelli's Brief.
Giudila hat sich verlobt mit dem Madama
Privatgelehrten Cöy u. Pöller; sie wollen auf
gut zusammen, obgleich es keltolich ist d. in Faccinelli,
deshalb es ist bekannt d. gefällt mir auch; die
Mama ist stolz auf ihre künftige Tochter Baronin,
aber das Gebirge mit Hochzeit, Ausflügen,
Tölkchen, in dem ganzen Plein der ist mir sehr
widernatürlich wie sie sich finden können. Auf
Ihren verheirateten Sohn, der ist auf anplegung
erpfle, wird es strecken. Sonst ist nicht zu
beifügen.

Leben Sie wohl, erpflehen Sie auf der
Gnädigen, grüßen Sie Ihre Kinder, soweit sie sich
immer auf erinneren, u. erpflehen Sie auf ganz
Ihren alten Maestro

M. K. H.

~~25~~
~~1875~~ 1875 ~~25~~
~~1875~~